

Gottesdienst mit Apostel Hoyer in Gelsenkirchen-Scholven

„Möge niemand unberührt diesen Gottesdienst wieder verlassen.“ Diesen Wunsch stellte Apostel Wilhelm Hoyer am Mittwoch, 8. Februar 2017 in der Gemeinde Scholven an den Anfang der Predigt.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Daniel 3,17.18: „Wenn unser Gott, den wir verehren, will, so kann er uns erretten; aus dem glühenden Ofen und aus deiner Hand, o König, kann er erretten. Und wenn er´s nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, dass wir deinen Gott nicht ehren und das goldene Bild, das du hast aufrichten lassen, nicht anbeten wollen.“

Prioritäten setzen

„Daniel und seine Freunde hielten sich an das mosaische Gesetz, gingen keine Kompromisse ein und hatten auch keinen Plan B sondern vertrauten auf Gottes Hilfe und wurden bewahrt“, so der Apostel. „Auch wir haben Gott ein Gelübde abgelegt und versprochen, der Sünde zu entsagen. Sich im Evangelium gebunden zu wissen und zuerst nach dem Reiche Gottes zu trachten schließt nicht aus, dass wir unser Glück im Leben finden, bei der Arbeit erfolgreich sind und unsere Familie glücklich machen . Wenn wir die richtigen Prioritäten setzen, stehen wir unter Gottes Segen.“

Heilige Versiegelung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls spendete der Apostel drei Kleinkindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. An die Eltern gewandt sagte er: „ Die eigentliche Glaubenserziehung findet im Elternhaus statt. Ich wünsche euren Kindern, dass sie sich am Tage ihrer Konfirmation mit unserer Kirche identifizieren können und aus Überzeugung das Gelübde ablegen.“

11. Februar 2017

Text: Andrea Hess

Fotos: Emanuel Trosien












